Der Beweis

Captain Sheridan soll eine Politikberaterin zur Seite gestellt werden â€“ der jedes Mittel recht zu sein scheint, um ihn auf ihre Seite zu ziehen. In der Zwischenzeit sucht Ivanova mit Hilfe der groÃŸen Maschine nach Allerersten â€“ und findet einen lang ersehnten Beweisâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Voices Of Authority

Episodennummer: 3x05

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 29. Januar 1996

Erstausstrahlung D: 20. Oktober 1996

Drehbuch: J. Michael Straczynski

Regie: Menachem Binitsky

Hauptdarsteller: Bruce Boxleitner als Captain John Sheridan, Claudia Christian als Commander Susan Ivanova, Jerry Doyle als Security Chief Michael Garibaldi, Mira Furlan als Delenn, Richard Biggs als Doctor Stephen Franklin, Bill Mumy als Lennier, Stephen Furst als Vir Cotto, Jason Carter als Marcus Cole, Jeff Conaway als Zack Allaln, Peter Jurasik als Londo, Andreas Katsulas als G'Kar.

Gastdarsteller: Shari Shattuck als Julie Musante, John Schuck als Draal u.a.

Kurzinhalt:
In ihrer Vorbereitung auf den kommenden Krieg mit dem Schatten wollen sich Sheridan und seine Mit-VerschwÃ¶rer auf die Suche nach weiteren VerbÃ¼ndeten machen. So gibt es Wesen im All, die fast so alt sind wie die Vorlonen und die Schatten, und sie im kommenden Krieg unterstÃ¼tzen kÃ¶nnten. Mit Hilfe von Draal und seiner groÃŸen Maschine auf Epsilon 3 wollen sie sich auf die Suche nach diesen sogenannten Allerersten begeben. Doch noch ehe Captain Sheridan zum Planeten aufbrechen kann, wird er von einer Gesandten der Erdregierung aufgehalten: Julie Musante ist eine Mitarbeiterin von Nightwatch, und soll Sheridan â€“ nach einigen politisch eher ungeschickten Aussagen und Taten â€“ als politische Offizierin zur Seite stehen. Sheridan ist erzÃ¼rnt, sieht er doch darin einen Eingriff in seine AutoritÃ¤t. Zumal es Musantes Anwesenheit schwerer macht, im Geheimen die Vorbereitungen auf dem Schattenkrieg voranzutreiben. Ein gemeinsames Abendessen soll aus Sicht von Musante aber dabei helfen, die Wogen zu glÃ¤tten. WÃ¤hrenddessen fliegt Ivanova an seiner statt nach Epsilon 3, um sich in die GroÃŸe Maschine einzuklinken. Dadurch findet sie nicht nur eine erste Spur auf die Allerersten, sondern stÃ¶ÃŸt auch auf den langersehnten Beweis, dass PrÃ¤sident Clark in das Attentat auf seinen VorgÃ¤nger verwickelt warâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"It will be funâ€¦ assuming you're not vaporized, dissected or otherwise killed in an assortment of supremely horrible and painful ways. Exciting, isn't it?"

(Draal sorgt bei den Anwesenden fÃ¼r Vorfreude auf die Begegnung mit den Allerersten.)

"I heard an interesting word the other day. A word I hadn't encountered before."

"Good. I'm pleased to hear that you are continuing to expand your frame of reference, G'Kar."

(Delenn reagiert auf G'Kars Anfrage ungewÃ¶hnlich sarkastisch.)

"I like you. You're trouble."

(Draals Urteil Ã¼ber Ivanova. Dem kann ich nur zustimmen.)

"And when exactly did all this happen?"

"When we rewrote the dictionary."

(Julie Musante stellt die Parteipropaganda mal fÃ¼r einen Augenblick ein.)

"I can't leave without an explanation, she'll be all over me."

"Looks to me like she's already all over you."

(Ivanova gÃ¶nnt sich auf Kosten ihres Captains einen kleinen SpaÃŸ.)

"I think you're about to go where everyone has gone before."

(Eine der lustigsten Dialogzeilen der gesamten Serie.)

"At least that tells us that they understand our language, they're just not willing to speak to us in it."

"Who knew they were French?"

(KÃ¶stlicher Kommentar von Marcus.)

"Claim victory in your heart and the universe will follow."

(Ein schÃ¶nes Sprichwort der Minbari.)

Review:

Nach drei fast gÃ¤nzlich unabhÃ¤ngigen Episoden greift man mit "Der Beweis" nun den Ã¼bergreifenden Handlungsrahmen wieder auf. Was mir dabei gut gefÃ¤llt: Bereits die letzten "Arc"-Folgen haben einiges an Tempo in die Handlung hineingebracht und die eine oder andere fortlaufende Entwicklung abgeschlossen. "Der Beweis" greift aber wieder einmal bis zu den AnfÃ¤ngen der Serie zurÃ¼ck, und zeigt dadurch auf, wie sehr die Handlung von "Babylon 5" ineinandergreift â€“ auch wenn einem das bislang noch gar nicht bewusst war. Man nehme nur alles rund um Sigma 957. Zum ersten Mal haben wir dieses System in der Episode "Die Macht des Geistes" besucht, als Catherine Sakai G'Kars Warnungen ignoriert hat. Wer hÃ¤tte damals bei der Erstsichtung gedacht, dass wir diese Wesen jemals wiedersehen wÃ¼rden? Und nun stellt sich heraus, dass es sich um Allererste handelt, und diese wohl im Krieg gegen die Schatten noch eine wichtige Rolle spiele werden. Und auch das Attentat auf PrÃ¤sident Santiago wird wieder aufgegriffen, und uns die entsprechende Szene sogar noch einmal gezeigt (neuerlich mit Christopher Frankes damaliger gÃ¤nsehauterzeugender Musik aus "Chrysalis" hinterlegt.

Ca. zur Mitte der zweiten Staffel haben wir erfahren, dass Captain Sheridan nicht ganz die stÃ¤ndig lÃ¤chelnde Frohnatur ist, als die er sich bei seinem ersten Auftritt prÃ¤sentiert hat, sondern er vielmehr ein Geheimnis verbirgt â€“ gehÃ¶rt er doch einer Gruppe von VerschwÃ¶rern an, die davon Ã¼berzeugt ist, dass PrÃ¤sident Santiago nicht einfach nur einem tragischen Unfall zum Opfer fiel, sondern er vielmehr ermordet wurde â€“ mÃ¶glicherweise sogar unter Beteiligung des nunmehrigen PrÃ¤sidenten Clark. Sowohl fÃ¼r Sheridan als auch fÃ¼r uns vÃ¶llig unerwartet erhÃ¤lt man hier nun den Beweis, dass man mit diesem Verdacht vÃ¶llig richtig lag. Was ich auch damals nicht erwartet hatte war, wie schnell danach alles ging, und dass diese Videoaufnahme tatsÃ¤chlich am Ende auf ISN ausgestrahlt wird. Zu diesem Zeitpunkt sah ich mir damals halt auch schon "Akte X" an, dass ebenfalls ansatzweise eine fortlaufende Handlung verfolgte, aber sowohl vor groÃŸen Antworten als auch groÃŸen Entwicklungen meistens zurÃ¼ckgeschreckt ist. Diese Art der AnkÃ¼ndigung einer groÃŸen, dramatischen Wendung oder Offenbarung nur um dann doch noch einen RÃ¼ckzieher zu machen war fÃ¼r mich zu diesem Zeitpunkt bereits derart in mir drin, dass ich â€“ obwohl "Babylon 5" zu diesem Zeitpunkt schon mehrmals (z.B. mit dem Krieg zwischen Narn und Centauri, oder der Offenbarung rund um die Expedition von Sheridans Frau) bewiesen hatte, sich nicht vor einer Ã„nderung des Status Quo oder vor definitiven Antworten zu scheuen â€“ fest davon ausgegangen bin, dass dieser Beweis irgendwie spurlos verschwinden wÃ¼rde. Insofern hat mich das damals positiv Ã¼berrascht. Eine weitere StÃ¤rke dieser Szene ist auch, dass "Babylon 5" hier wieder einmal die Aufmerksamkeit des Zuschauers belohnt â€“ denn die Stimme jener Person mit der Clark kennt sollte einem eigentlich bekannt sein.

Neben der FortfÃ¼hrung des Handlungsrahmens ist es aber in erster Linie der Humor, der dafÃ¼r sorgt, dass "Der Beweis" phantastisch zu unterhalten versteht. Es gibt zahlreiche witzige Dialoge (siehe Zitate oben), wobei mir persÃ¶nlich die "Star Trek"-Anspielung am besten gefÃ¤llt. Einfach nur kÃ¶stlich. Aber auch das Zusammenspiel zwischen Marcus und Ivanova ist phantastisch und trÃ¤gt viel zum hohen Humoranteil der Episode bei. Gut gefÃ¤llt mir auch, wie frech Ivanova ihnen gegenÃ¼ber auftritt â€“ und dass es ihr auf diese Art und Weise letztendlich gelingt, sie mit ins Boot zu holen. Interessant finde ich an dieser Szene auch die Reaktion dieser Allerersten auf die ErwÃ¤hnung der Vorlonen. Marcus tut dies zwar mit einem spÃ¶ttischen Kommentar ("Ob sie ihnen wohl noch Geld schulden?") ab, aber letztendlich ist es fÃ¼r den Zuschauer ein weiterer kleiner Hinweis darauf, dass sie nicht ganz die Engel sind, die wir in ihnen sehen sollen. Und auch von dieser Handlung abgesehen gibt es einfach zahlreiche witzige Kommentare und lustige Szenen, die viel zum Unterhaltungswert beitragen. Insgesamt zÃ¤hlt "Der Beweis" jedenfalls zweifellos zu den lustigsten Episoden der Serie â€“ und das ganz, ohne dabei an Spannung einzubÃ¼ÃŸen.

Auch abseits des Humors konnte mir die Handlung der Folge gut gefallen. Neben den RÃ¼ckgriffen auf frÃ¼here Ereignisse sowie den VorwÃ¤rtsschritten im Handlungsrahmen stach dabei fÃ¼r mich vor allem alles rund um Julie Musante hervor â€“ eine gefÃ¤hrliche Figur mit bedenklichem Gedankengut, aber verfÃ¼hrerischem Aussehen, die auch nicht davor zurÃ¼ckschreckt, ihre Reize zum Wohle ihrer Mission einzusetzen. Als sie Sheridans ablehnende Haltung erkennt, versucht sie ihn nach Strich und Faden zu verfÃ¼hren, um ihn so doch noch fÃ¼r sich zu gewinnen und auf ihre Seite zu ziehen. Im Vergleich dazu bleiben Zacks Avancen unbelohnt. Jedenfalls fand ich die Figur sehr interessant. Sie verdeutlichte die Gefahr und die bedenklichen Tendenzen, die mit Nightwatch einhergehen (die Entwicklung dieser Organisation gefÃ¤llt mir generell sehr gut. Alles beginnt vergleichsweise harmlos, doch StÃ¼ck fÃ¼r StÃ¼ck nimmt man den Menschen ihre Freiheit, unter dem Deckmantel grÃ¶ÃŸerer Sicherheit), und brachte die daraus resultierende Bedrohung auch nÃ¤her zu unseren Helden. Zudem wird sie von Shari Shattuck famos und sehr launig gespielt. Insofern finde ich es fast ein wenig schade, dass sie am Ende wieder zur Erde zurÃ¼ckberufen wurde â€“ hÃ¤tte ich sie mir doch

durchaus als wiederkehrende Rolle vorstellen kÃ¶nnen. Sie ist eine jener Figuren, die man liebt, zu hassen. Besonders gut gefÃ¤llt mir auch, wie es ihr gelingt, Misstrauen zwischen Zack und Garibaldi zu sÃ¤en. So verstÃ¤ndlich es angesichts seiner Nightwatch-Mitgliedschaft auch sein mag, dass man ihn nicht einweiht, aberâ€¦ wenn Zack Garibaldi am Ende vorwirft, ihm nicht zu vertrauen, hat er in der Sache recht. Eben dies macht ihren Konflikt so interessant â€“ es gibt keine gute und keine bÃ¶se Seite, und als Zuschauer kann man die Motivationen beider nachvollziehen.

Auf die Gefahr hin, wie eine hÃ¤ngengebliebene Schallplatte zu klingen, aberâ€¦ auch bei "Der Beweis" muss ich die Spezialeffekte wieder einmal lobend erwÃ¤hnen und anmerken, dass ich die Kritik, die "Babylon 5" wegen diesen oftmals entgegenschlÃ¤gt, nicht so recht nachvollziehen kann. Ich habe mir dieser Tage erst "Getrennte Wege", das Finale der 1. "Doctor Who"-Staffel angesehen. Dieses ist 10 Jahre spÃ¤ter entstanden, und ich finde, dass sich die Effekte dort schlechter gehalten haben als bei "Babylon 5" (wenn sie auch was die QuantitÃ¤t betrifft durchaus beachtlich waren). Mir persÃ¶nlich kÃ¶nnen die Effekte jedenfalls, wenn man von der mangelnden AuflÃ¶sung absieht, nach wie vor gut gefallen, und ich finde, dass man ihnen ihre Computerherkunft weniger stark ansieht als bei so manch anderen, teilweise auch spÃ¤ter entstandenen, Serien. Im Fall von "Der Beweis" stachen fÃ¼r mich ganz besonders der Zoom auf Ivanovas Auge, der Verzerrungseffekt im Weltall als sie nach den Allerersten sucht, die Augen der Schatten sowie das Schiff der Allerersten hervor. In "Die Macht des Geistes" konnte man ja nur einen kurzen Blick darauf erhaschen, hier kann man das Design und die Umsetzung deutlich lÃ¤nger bestaunen. Wirklich toll gemacht.

Fazit:
Nachdem die letzten paar Episoden vom Handlungsrahmen eher unabhÃ¤ngige Geschichten erzÃ¤hlt haben, greift JMS einige lose FÃ¤den aus der fortlaufenden Handlung endlich wieder auf. Bei der Erstsichtung war ich ganz besonders begeistert, dass dabei in gleich zwei Aspekten sogar bis zur ersten Staffel zurÃ¼ckgegangen wird, nÃ¤mlich was die AuÃŸerirdischen bei Sigma 359 sowie das Attentat auf PrÃ¤sident Santiago betrifft. Zudem hÃ¤tte ich eigentlich erwartet, dass der im deutschen titelspendende Beweis in weiterer Folge verloren geht, und die VerschwÃ¶rer gegen PrÃ¤sident Clark somit einen RÃ¼ckschlag wÃ¼rden einstecken mÃ¼ssen â€“ war ich es doch damals u.a. von "Akte X" gewohnt, offene Fragen und bestimmte Entwicklungen mÃ¶glichst lange hinauszuzÃ¶gern und zu verschleppen, statt den Status Quo zu verÃ¤ndern und definitive Antworten zu liefern, so wie dies hier der Fall ist. Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor der Episode ist der Humor. Trotz einiger wichtiger Entwicklungen zÃ¤hlt "Der Beweis" wohl zu den amÃ¼santesten Folgen der gesamten Serie; vor allem die Dialoge sprÃ¼hen vor Witz nur so Ã¼ber. Ãœber den Auftritt von Julie Musante freue ich mich auch bei jeder neuerlichen Sichtung dieser Episode. Sie ist eine gelungene Gegenspielerin, mit der man die Bedrohung die von Nightwatch ausgeht noch einmal verdeutlicht, und diese zudem nÃ¤her an unsere Helden fÃ¼hrt und sie damit stÃ¤rker in die Bredouille bringt. Insofern finde ich es doch ein wenig schade, dass es bei einem einmaligen Auftritt geblieben ist. Jedenfalls: Die einzelnen HandlungsstrÃ¤nge konnten mir allesamt gefallen, die Episode selbst bietet dank der humorvollen Dialoge sehr gute Unterhaltung, und unter den Effekten finden sich einige Schmankerl. Einzig die ganz groÃŸen HÃ¶hepunkte mÃ¶gen "Der Beweis" fehlen. Davon abgesehen aber eine makellose und sehr unterhaltsame Episode, die den AufwÃ¤rtstrend fortsetzt.

Wertung: 4 von 5 Punkten

Christian Siegel

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zu "Der Beweis" im SpacePub!

Hintergrundinformationen:

Vom Skript zur Folge:

Wie so oft gibt es kaum Ã„nderungen. So wurde aus ZeitgrÃ¼nden ein netter kurzer Dialog zwischen Draal und Ivanova geschnitten: "Sie fÃ¼hlen sich eh nicht gerade besonders feindselig, oder?" "Noch nicht. Warum?" "Die GroÃŸe Maschine missversteht manchmal GefÃ¼hle. Sie kann einen Ausdruck fÃ¼r eine Anweisung halten. An meinem ersten Tag hier war ich genervt als ein KÃ¤fer Ã¼ber meine Nase krabbelte. Ich zerstÃ¶rte fast Babylon 5 ehe ich bemerkte was ich da tat." DafÃ¼r fehlt im Drehbuch noch Sheridans Anmerkung, dass es in seinem Quartier wohl kalt sein mÃ¼sse, und mit der er sich gegenÃ¼ber Musante aus der AffÃ¤re zieht. Am Ende wiederum gibt es im Drehbuch eine Szene, wo Marcus Ivanova fragt ob er sich zum Essen anschlieÃŸen darf â€“ und diese schlieÃŸlich zustimmt.

Quelle: "Babylon 5: The Scripts of J. Michael Straczynski - Volume 5"

Produktionsnotizen:

"Der Beweis" hÃ¤tte eigentlich die vierte Episode der dritten Staffel sein sollen. Da jedoch die Anforderungen an die Effekte sehr hoch waren, wurde "Die Schrift aus Blut" vorgezogen.

Quelle: "Babylon 5: Season by Season-Guides - Volume 3: Point Of No Return"

Stimmen zur Episode:

- Jason Carter Ã¼ber Marcus und Ivanova: â€žIch mag seine absolute Ungezwungenheit und seine Missachtung autoritÃ¤rer Strukturen. Sie bedeuten ihm nicht sehr viel. Das Training der Minbari ist Martial Arts und den spirituellen Aspekten des Lebens nÃ¤her. DemgegenÃ¼ber ist Ivanovas Welt eine viel strukturiertere. So nimmt Marcus zumindest ihre Welt wahr, und so verhÃ¤lt sie sich auch. Er kann nicht verstehen, warum sie die Maske der AutoritÃ¤t nicht ablegen kann.â€•

-
Jeff Conaway Ã¼ber Zacks Dilemma und seine Differenzen mit Garibaldi: â€žLeute geraten oft in ZwickmÃ¼hlen, und wissen dann nicht, wie sie eigentlich dort hineingeraten sind. Sie sind einfach nur scheinbar unschuldig mit der Herde mitgelaufen und auf einmal im Schlachthof gelandet. Ich denke das ist in etwa, was ihm widerfahren ist. Es war einfaches Geld, und er musste nur das tun was er ohnehin schon getan hat, und als es dann etwas problematischer wurde und man darÃ¼ber sprach, Leute auszuliefern, begannen seine Moral, seine Ethik und sein persÃ¶nliches Ich es zu hinterfragen. â€¦ Wenn du als Schauspieler etwas hast dass wirklich etwas bedeutet, kannst du dich darin verbeiÃŸen und auf mehreren Leveln spielen. Ein bisschen Emotion, ein bisschen Konfrontation, bezÃ¼glich der Beziehung die sich zwischen Garibaldi und Zack entwickelt hat, und dem Faktor Vertrauen. Es war sehr erfÃ¼llend, hinauszugehen und eine wirklich eine echte Szenen spielen zu kÃ¶nnen, und nicht "Wen soll ich fÃ¼r dich umbringen?" "Diesen Narn." "Ok, bin gleich wieder zurÃ¼ck!"â€•

Quelle: "Babylon 5: Season by Season-Guides - Volume 3: Point Of No Return"

Kommentare von JMS

- Menschen sind lustig. Wenn ich mich hinsetze um eine Episode zu schreiben, beginne ich gerne mit etwas lustigem, oder persÃ¶nlichem, etwas dass die Aufmerksamkeit des Zuschauers bekommen und sie in den Rest der Geschichte fÃ¼hren wird. Einfach ein bisschen Charakterisierung. Vielleicht ist es eine FrÃ¼hstÃ¼cksszene und niemand ist schon so recht wach, oder ein Schachspielâ€¦ oder, in diesem Fall, Zack der sich Ã¼ber seine Uniform beschwert. Sie juckt, sie ist schwer, sie passt nicht so rechtâ€¦ wenn du um ein Uhr morgens auf eine leere Seite starrst und versuchst sie mit schwarzer Zeichen zu fÃ¼llen die auch fÃ¼r andere Personen als du selbst Sinn ergeben, sind solche kleine Offenbarungen echte Lebensretter.

Ich stelle also das Drehbuch fertig, reiche es ein, und es wird den einzelnen Abteilungen zugestellt. Am nÃ¤chsten Tag kommt unsere KostÃ¼mdesignerin Ann Bruice-Ailing in mein BÃ¼ro. "I dachte mir ich schau mal vor bei und versichere mich, dass du mit allem zufrieden bist", sagte sie. "Ja, alles fein", sagte ich, hinter meiner Tastatur hervorluchsend, "kÃ¶nnte nicht besser sein." "Bist du sicher?" "Absolut. Warum?" "Achâ€¦ nur so." Und sie ging weg. Am nÃ¤chsten Tag genau das gleiche. Sie wirkt Ã¼ber etwas besorgt, und ich konnte mir beim besten Willen nicht vorstellen, was das sein kÃ¶nnteâ€¦ und dann traf es mich. Ich ging rÃ¼ber zur KostÃ¼mabteilung und steckte meinen Kopf hinein. "Das mit Zacks Uniform ist nur ein Scherz, Ann. Die Uniform ist in jeglicher Hinsicht perfekt, es ist nur so eine Zack-Sache." Und sie lÃ¤chelte erleichtert. "Danke, ich dachte du wÃ¤rst damit nicht glÃ¼cklich und wÃ¼sstest nicht, wie du es mir sagen sollst und wolltest mir die Nachricht daher Ã¼ber die Figuren vermitteln." Wie ich sagte: Menschen sind lustig. Und Show-Menschen sind vÃ¶llig irre.

- Ein unbeabsichtigt witziger Aspekt der Produktion fand in Sheridans Quartier statt, als Julie Musante ihren Zug macht und es in nichts als guten Absichten bekleidet betritt. Wenn du beim Fernsehen Szenen drehst die Nacktheit beinhalten, sind die entsprechenden Performer Ã¼blicherweise niemals wirklich nackt. Er oder sie tragen normalerweise sorgfÃ¤ltig platzierte KÃ¶rperpflaster die jene Teile abdecken die nicht gesendet werden sollten, nur fÃ¼r den Fall dass die Kamera von ihrem beabsichtigten Pfad abkommt. Aber als wir diese Szene drehten, fielen die besagten Verkleidungen stÃ¤ndig herunter, sehr zur Betroffenheit aller Beteiligten, mit Ausnahme von Shari, die damit locker umging. Nachdem einige weitere StÃ¼cke dort blieben wo sie sollten, sagte sie schlieÃŸlich dass man sich nicht weiter deshalb Sorgen machen sollte, und machte weiter, und lies einfach alles so raushÃ¤ngen wie die Natur es erschaffen hatte.

Ich erfuhr davon erst im Nachhinein, da diese Szene an einem Freitag gedreht wurde, unmittelbar vor der Mittagspause. Freitag war Grilltag am "Babylon 5"-Set. Ich liebe Baby Back Ribs. Kann davon nicht genug bekommen. Ich wollte daher auf Nummer sicher gehen, dass ich den Essenstruck etwas frÃ¼her erreiche, um sicherzustellen dass ich noch eine gute Auswahl an Ribs bekommen wÃ¼rde. Ich schaute auf den Drehplan, und sah dass Shari die VerfÃ¼hrungsszene drehen wÃ¼rde. Und ich dachte: "Hmmâ€¦ schauen wir malâ€¦ nackte Dameâ€¦ oder Ripperlâ€¦ nackte Dameâ€¦ Ripperlâ€¦". Die Ribs gewannen, und ich verpasste alles. Was mich zu meiner Theorie bringt dass bevor du die 40 erreichst, die nackte Dame gewinnt. Nach vierzig gewinnen die Ripperl.

- Das lustige an diesem Drehbuch: Wenn du es dir genau ansiehst und die Ernsthaftigkeit der Night Watch-Story beiseite stellst, ist der Rest ein einziger groÃŸer Warner Bros. Bugs Bunny-Cartoon. Egal ob Ivanovas Satz Ã¼ber Sheridan, der dabei ist dorthin zu gehen wo jeder Mann schon gewesen ist, der Zog-Moment, Draal der darÃ¼ber spricht wie er Babylon 5 fast zerstÃ¶rt hÃ¤tte als ihm ein KÃ¤fer Ã¼ber die Nase lief (geschrieben aber aus ZeitgrÃ¼nden geschnitten), Zacks Kommentar Ã¼ber eine Gruppe von Clows die aus seinem Hintern kommenâ€¦ es ist ein Cartoon. Aber andererseits: Ich mag Cartoons.

-

Ein oder drei Worte Ã¼ber Jeff Conaway. Nachdem wir uns Garibaldis Gehilfen zu Beginn der zweiten Staffel entledigt hatten, brauchten wir jemand anderen um diese Rolle zu fÃ¼llen. Dann, eines Tages, kam Jeff Conaway herein um fÃ¼r eine kleine Rolle als SicherheitswÃ¤chter vorzusprechen. Der WÃ¤chter hatte nicht einmal einen richtigen Namen, er war nur "WÃ¤chter #2" oder so etwas. Ich konnte mir nicht erklÃ¤ren, warum Jeff an so einer kleinen Rolle interessiert sein kÃ¶nnte. Wie sich herausstellte war er ein riesiger Fan von Science Fiction im Allgemeinen, und "Babylon 5" im Speziellen. Er wollte einfach nur dort sein. Wir wussten dass Jeff in der Vergangenheit ein paar Schwierigkeiten hatte, die er Ã¼berwunden zu haben schien, und wir waren glÃ¼cklich und begierig ihm diese Chance zu geben. Er machte einen derart guten Job dass ich mich schuldig fÃ¼hlte weil die Rolle so klein war. Und so brachten wir ihn zurÃ¼ck. Oft. Und ehe wir uns versahen, war er Teil der Familie, eine andere willkommene (und etwas moderatere) Stimme am Mittagstisch.

Es war Jeffs LiebenswÃ¼rdigkeit die ihn fÃ¼r die Night Watch-Geschichte vorschlug, und er machte einen tollen Job als es darum ging, Zacks wachsende Sorge wegen dieser Situation zu vermitteln. Er mochte diese Episode ganz besonders, da er als Figur viel Zeit damit verbrachte Shari Shattucksâ€¦ Silhouette anzustarren, insbesondere da dies laut Drehbuch erforderlich und somit absolut vertretbar war.

Quelle: "Babylon 5: The Scripts of J. Michael Straczynski - Volume 5"

- Der Kommentar, den ich am interessantesten finde und der hier einige Male auftauchte, war, dass sie der "Nightwitch", wie einige sie titulierten, nicht glaubten; denn in ihrer Ansprache vor den Leuten von Nightwatch sei sie nicht gerade das gewesen, was man subtil nennen kÃ¶nnte, und deshalb wÃ¼rde ihr auch keiner glauben, und man wÃ¼rde sie als das erkennen, was sie war.

Ich finde das interessant, denn wir glauben immer, wir seien klÃ¼ger geworden, wo doch die Geschichte genau das Gegenteil beweist. Die GroÃŸe LÃ¼ge, zwar nicht in aller Ã–ffentlichkeit ausgesprochen, aber laut, entschlossen und mit Ãœberzeugung, war eine der erfolgreichsten Taktiken in der Geschichte. Als Hitler und Goebbels vor einer Menschenmenge standen und die Juden beschuldigten, sie wÃ¼rden Gesellschaft und Kultur zerstÃ¶ren, als sie Pamphlete mit hÃ¤sslichen Karikaturen in Umlauf brachten, als sie darauf hinwiesen, dass die Juden Untermenschen seien (und dies taten sie sogar in Wochenschauen, die man fÃ¼r die AngehÃ¶rigen der medizinischen Berufe bereitstellte, die mit der Ausmerzung von "Schwachsinnigen und Juden" beauftragt waren)â€¦ als Joseph McCarthy sich vor die Nation hinstellte und eine Liste schwenkte mit den Namen von Kommunisten im Staatsministerium, beim MilitÃ¤r und im Kongress, im Showbusiness und in der Wissenschaftâ€¦ da war es nicht so, dass die Ã–ffentlichkeit plÃ¶tzlich aufwachte, die Stimme der Fanatiker hÃ¶rte und sagte: "He, dieser Kerl ist verrÃ¼ckt!"

Sie haben es geschluckt. Weil man ihnen eingeschÃ¤rft hatte, es zu glauben. Weil sie es glauben wollten. Weil sie Angst davor hatten, es nicht zu glauben. Nein, subtil war Musante nicht. Denn es gibt eben eine Zeit, da ist man raffiniert, und es gibt eine Zeit, da legt man vor seinem handverlesenen Publikum einen grandiosen Auftritt hin und stÃ¼rzt sich auf die GroÃŸe LÃ¼ge. HÃ¤tte sie vor einem grÃ¶ÃŸeren Publikum gesprochen, sie hÃ¤tte ihre Botschaft wohl nicht so scharf formuliert. Aber den Mitgliedern von Nightwatch musste sie es einblÃ¤uen, genauso wie es der Hitlerjugend eingeblÃ¤ut wurde, so wie man den Leuten bei den Versammlungen der Antikommunistischen Jugend das Schlagwort Rote Gefahr einblÃ¤ute, so wie man den kroatischen oder serbischen Soldaten eingeblÃ¤ut hatte, es sei notwendig, Frauen der gegnerischen "Rasse" zu vergewaltigen, damit die daraus entstehenden Babys ethnisch reiner wÃ¼rdenâ€¦ was dann auch geschah.

Das meiste ihres Textes wurde nach wirklichen Reden geschrieben, die durch die Jahrzehnte hindurch oder lÃ¤nger fanatische FÃ¼hrer vor ihren AnhÃ¤ngern hielten. Es gibt Passagen von Hitler, von Goehring, von Goebbelsâ€¦ Zitate von McCarthy, von Stalin, von Pat Buchanan und dem Republikaner Dornan.

Denn das Volk fiel darauf rein. Es hat funktioniert.

Es funktioniert noch.

Und es wird weiterhin funktionierenâ€¦ solange die Leute denken, sie wÃ¼rden niemals auf sowas reinfallen.

Quelle: Der deutsche Lurkerâ€™s Guide fÃ¼r Babylon 5

Zusammengestellt von Christian Siegel

(Bilder Â© Warner Bros.)

{moscomment}